

DIE QUALITY4CHILDREN-STANDARDS ALS AUSGANGSPUNKT FÜR AUF SICHTSKONZEPTE

JESSICA PIEROBON

SCHWEIZER FORUM KINDER- UND
JUGENDHILFE

2. JUNI 2022, HOTEL BERN

EINFÜHRUNG

AUSGANGSFRAGESTELLUNGEN

- SODK und KOKES empfehlen den Kantonen, sowohl kantonale Leitlinien als auch andere Instrumente zur Aufsicht über die Einrichtungen zu verabschieden und zu entwickeln.
- **Fragen zu Beginn:**
 - Auf welche Weise regeln die Kantone derzeit die Aufsicht über die institutionelle Betreuung?
 - Welche Richtlinien gibt es in der Schweiz für die Beaufsichtigung von Heimen?
 - Aber auch: Welche qualitativen Kriterien werden berücksichtigt?
- **Erkundungsphase**
- **Tessin:** Leitlinien für den Aufsichtsprozess der Heime auf der Grundlage von "**Quality4Children**" Standards seit 2019.

RECHTLICHER RAHMEN ZUR AUFSICHT

1. INTERNATIONAL

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (von 1989), insbesondere Art. 20 KRK.
- Leitlinien der UN-Generalversammlung zum alternativen Unterbringung von Kindern von 2009.
- "Auf dem Weg zur Umsetzung der Leitlinien" von Child Rights Connect.
- Empfehlung des Ministerkomitees des Europarates an die Mitgliedsstaaten über die Rechte von Kindern, die in Heimen leben (2005).

1. INTERNATIONAL

- 1. Ein anerkannter offizieller Status der für die Aufsicht zuständigen Stelle; eine klare Definition ihrer Rolle und ihrer Verantwortlichkeiten.**
- 2. Ausreichende Ressourcen und Personal, das darin geschult ist, wie man angemessen mit Pflegekindern spricht.**
- 3. Angekündigte und unangekündigte Inspektionen und die Möglichkeit für die Inspektoren, während des Besuchs direkt mit dem Personal und den Kindern zu sprechen.**
- 4. Üben Sie ggf. sowohl eine Aufsichtsfunktion als auch eine Ausbildungsfunktion für die Einrichtungen aus.**
- 5. Ein effektiver Prozess zur Bearbeitung von Inspektionsberichten und zur Umsetzung der sich daraus ergebenden relevanten Massnahmen.**
- 6. Eine Erneuerung der Zulassung von Institutionen, die der Aufsicht unterstellt sind.**

2. NATIONAL

- Art. 310 ZGB.
- Verordnung über die Aufnahme von Kindern (PAVO), insbesondere Art.19.
- Empfehlungen der SODK und der KOKES zur ausserfamiliären Unterbringung (2020).

2. NATIONAL

1. Ziele, Werte und Gestaltung der Aufsicht

- Ziel: Ermittlung von Lücken und Verständnis dafür, ob die Betreuung den Lebensbedingungen und Bedürfnissen des Kindes entspricht.
- Verschiedene Formate: angekündigte oder unangekündigte Besuche vor Ort, Interviews mit Kindern und Heimpersonal sowie die Analyse einer Reihe von Dokumenten.

2. Zu prüfende Kriterien

- Mindestkriterien gemäss PAVO.
- Fachliche, rechtliche und organisatorische Aspekte sowie Aspekte, die mit praktischen Erfahrungen zusammenhängen. Ausbildungsniveau des Personals.

3. Qualitative Kriterien ? Die Beteiligung in der Aufnahme-/Betreuungsphase

- Keine Angaben zu qualitativen Kriterien.
- Die Beteiligung des Kindes während des gesamten Platzierungsprozesses als Referenzprinzip der Empfehlungen von SODK/KOKES.
- *"Die Aufsichtsbehörde überwacht, wie die Beteiligung umgesetzt wird, und kann diesbezüglich Empfehlungen abgeben"* (SODK und KOKES, 2020:29).

Q4C - BETREUUNGSPROZESS

Standard 7: Die Betreuung des Kindes entspricht seinen Bedürfnissen, seiner Lebenssituation und berücksichtigt sein ursprüngliches soziales Umfeld.

Standard 8: Das Kind hält zu seiner Herkunftsfamilie Kontakt.

Standard 9: Die Betreuer/innen sind qualifiziert und haben adäquate Arbeitsbedingungen.

Standard 10: Die Beziehung des/der Betreuer(s)/in zu dem Kind basiert auf Verständnis und Respekt.

Standard 11: Das Kind wird befähigt, Entscheidungen aktiv mitzutreffen, die direkten Einfluss auf sein Leben haben.

Standard 12: Das Kind wird in angemessenen Lebensverhältnissen betreut.

Standard 13: Kinder mit speziellen Bedürfnissen werden adäquat betreut.

Standard 14: Das Kind/der/die junge Erwachsene wird kontinuierlich auf ein selbstständiges Leben vorbereitet.

VORSTELLUNG DER
FALLSTUDIE
DER KANTON
TESSIN

FORSCHUNGSFRAGEN

Auf welche Weise werden die Quality4Children-Standards in den Aufsichtsprozess der institutionellen Betreuung von Pflegekindern einbezogen?

Inwiefern führen die Leitlinien, welche den Prozess der Heimaufsicht auf Grundlage der Quality4Children Standards regeln, zu einer Verbesserung des Verfahrens?

DER AUFSICHTSPROZESS

- **UFaG** Amt für die Unterstützung von Familien und Jugendlichen
- Die Leitlinien *Procedura di vigilanza nei Centri Educativi per Minorenni* seit 2019.
- Die 4(5) Schritte der Aufsicht:
 1. Vorbereitung der Aufsicht
 2. **Durchführung der Aufsicht**
 3. **Analyse der Daten**
 4. Rückmeldung und fortlaufende Kontrolle

2. DIE AUFSICHT

- Reihenfolge der Anhörung: 1. Kinder, 2. Sozialpädagogen, 3. Austausch mit der Leitung für eine erste Bilanz
- Sammeln von Daten:
 - a) Strukturelle Aspekte: Überprüfung der Qualität der Räumlichkeiten; Umgang mit Gesundheits- und Sicherheitsaspekten der Einrichtung und die Verwaltung von Daten und Dossiers (UFaG, 2019:9).
 - b) Organisatorische Dimension: Personalmanagement; Angebotene Leistungen und die Zufriedenheit des Personals und der Pflegekinder (UFaG, 2019: 10).
 - c) **Erzieherische Dimension - die erzieherische Begleitung/Betreuung** mit Schwerpunkt **auf Förderung der Rechte von Kindern und Q4C**.
Gestaltung der Unterbringung, Übergänge zwischen den einzelnen Phasen;
Berücksichtigung der Ansichten der Kinder und Möglichkeiten der Partizipation; Umgang der Zusammenarbeit mit dem Netzwerk und den Familien; geltende Regelungen, Umgang mit Verstößen, Krisen und Risiko.

3. DIE ANALYSE

- Daten nach zwei Aspekten analysiert: formal und qualitativ.
- Die Q4C-Standards werden als operatives Analyseinstrument für Indikatoren zur qualitativen Bewertung der Betreuung von Kindern in Heimen eingesetzt.
- Verwendete Standards: 5, 7-11, 14 und 15-18.

FORSCHUNGSFRAGEN

Auf welche Weise werden die Quality4Children-Standards in den Aufsichtsprozess der institutionellen Betreuung von Pflegekindern einbezogen?

Inwiefern führen die Leitlinien, welche den Prozess der Heimaufsicht auf Grundlage der Quality4Children Standards regeln, zu einer Verbesserung des Verfahrens?

AUFSICHT ALS INSTRUMENT ZUR FÖRDERUNG DER KINDERRECHTE

Eine gemeinsame Kultur der Q4C-Standards und der Kinderrechte

- Aufsichtsberichte auf der Grundlage von Q4C als Kriterien für die Bewertung der Qualität der Betreuung.
- Eine gemeinsame Verständigungsbasis.

Der Doppelhut der UFaG: Aufsicht und Förderung

- Sensibilisierung für Kinderrechte.
- Vertiefung spezifischer Themen und Bildung von Arbeitsgruppen.
- Zusammenarbeit mit HETS.

DIE STIMME DER KINDER IM MITTELPUNKT

Impuls der Aufsichtsphase

- Änderung der Reihenfolge des Zuhörens/der Anhörung: Das Kind kommt zuerst.
- Die Teilnahme am Austausch ist erwünscht, bleibt aber freiwillig.

Wie repräsentativ ist die Stimme der Kinder?

- Unterschiedliche Erwartungen.
- Eine Teilnahme der Kinder hängt von ihren kommunikativen und emotionalen Fähigkeiten ab.
- Ev. alternative nonverbale Methoden anwenden.

EINE KO-KONSTRUIERTE AUFSICHT

Die ko-konstruktive und kollaborative Logik

- Ein konstruktiver Austausch.
- Fördert die Effektivität des Aufsichtsprozesses.

Mitverantwortung für die Betreuung

Ein strukturierter, aber anspruchsvoller Ansatz

SCHLUSS- FOLGERUNG



SCHLUSSFOLGERUNG

- Verallgemeinerung?
- Mehrwert?
- Gemeinsame Kultur der Kinderrechte?

"Die Umsetzung der Kinderrechte im Bereich der ausserfamiliären Unterbringung ist eine offene Baustelle, die ständiger Reflexion bedarf" (befragter Direktor)

DISKUSSION

